

Ausbildung zum Lesescout

Im Wahlpflichtangebot „Soziales“ des neunten Jahrgangs gibt es die Möglichkeit, sich als Lesescout ausbilden zu lassen. Schüler*innen, die gerne lesen, geben ihre Motivation und ihre Begabung in einem Tandemprinzip¹ auf unterschiedlichste Weise an Mitschüler*innen weiter, die das Lesen noch nicht für sich entdecken konnten oder einen besonderen Lesebedarf haben.

Im **neunten Jahrgang** wählen interessierte Schüler*innen das Wahlpflichtangebot an und werden zu einem Lesescout von Lehrer*innen ausgebildet. Die Ausbildung umfasst folgende Bereiche:

1. Schulbücherei

- Beratung von Mitschüler*innen im offenen Angebot
- Ordnen von Büchern
- Auswahl neuer Bücher für die Schulbücherei mit Hilfe der iPads
- Schaffen einer angenehmen Leseatmosphäre im Allgemeinen und für Leseveranstaltungen

2. Sprach- und Leseförderung

- gemeinsames Lesen und Vorlesen im Patensystem mit Mitschüler*innen aus Jahrgang 5 – 6
- Unterstützung bei der Umsetzung der verbindlichen Lesezeit in Jahrgang 5 & 6
- Lautlesetandems: Tandemlesen nach dem Trainer*innen und Sportler*innen-Prinzip
- Motivation von Leseverweigerern durch Lese- und Rechtschreibspiele mit Hilfe der iPads

3. Vor-/Leseaktionen

- Kooperation mit der Stadtbücherei Espelkamp – z.B. digitale Kinderbücher auf iPads
- Planung und Durchführung des bundesweiten Vorlesetages (lesen in der KITA, Grundschule, Seniorenheim etc.)
- Planung und Durchführung des bundesweiten Vorlesewettbewerbs (6. Jahrgang)
- Etablierung einer Kicken-&Lesen-AG, die Fußball und Lesen kombiniert, um besonders sportbegeisterte Kinder zum Lesen zu motivieren
- Veranstaltungen der Schulbücherei (Büchereieinführung, „Book-Tasting“, Weihnachtslesen...)

Am Ende des neunten Jahrgangs schließen die Lesescouts die Ausbildung mit einem Zertifikat ab.

¹ Tandemprinzip meint hier die Arbeit im Patensystem, in Zweier-Teams